

Pressedienst

Pressemitteilung 093/2019

Azubis und Ausbildungsbetriebe stärken

Neues Projekt der Universität nimmt Azubis mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund und ihre Betriebe in den Blick – Einladung für Auftakt am 2. Juli 2019

Ausbildungsabbrüche von Auszubildenden führen nicht nur zu einem Bruch in ihrer Biografie, sondern verursachen auch den Betrieben hohe Kosten. Verständigungsschwierigkeiten und Missverständnisse kommen bei Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe und mit Sprachbarrieren deutlich häufiger vor. Auszubildende mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund und ihre Ausbildungsbetriebe stehen daher vor besonderen Herausforderungen der gemeinsamen Kommunikation, die zu einer erfolgreichen Ausbildung und einem guten Miteinander führt. Das Projekt „Soziale Kompetenzen für Auszubildende und Mediationstraining für Ausbilder*innen (SKM)“ der Universität Vechta thematisiert genau dies. Das von der Pädagogin Prof.in Dr.in Margit Stein geleitete Projekt will Azubis und ihre Betriebe stärken und Methoden an die Hand geben, Verständigungsschwierigkeiten und Missverständnisse zu vermeiden bzw. auszuräumen. Die Verantwortlichen laden interessierte Ausbildungsbetriebe ein, sich beim Auftakttreffen am 2. Juli 2019 im Kreishaus Vechta über SKM zu informieren und ihre Bedarfe und Wünsche an das Projektteam zu übermitteln.

Im Fokus von SKM steht die Stärkung sozialer Kompetenzen der Auszubildenden mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund. Dies geschieht durch ein sogenanntes Peer Coaching: Geschulte Studierende begleiten die Azubis bei der Bewältigung von kleinen Problemen und Missverständnissen. Die Betriebe haben außerdem die Möglichkeit, Methoden und Instrumente für Kommunikation und Konflikte in Teams mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zu erlernen. Bei Bedarf bietet das Projekt auch Coaching oder Mediation an. Ziel ist es, gemeinsam mit Azubis und Ausbilder*innen eine Handreichung mit Tipps für Praxis zu entwickeln.

Die Auftaktveranstaltung am 2. Juli 2019 steht allen interessierten Ausbildungsbetrieben offen. Dabei ist egal, ob sie bereits Azubis mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund beschäftigen oder nicht. Nach einem Grußwort des Ersten Kreisrats Hartmut Heinen stellt sich das Projekt und einige Studierende vor. Anschließend ist eine Workshop-Phase vorgesehen, die Veranstaltung endet gegen 18.00 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten an Kirsten Rusert (kirsten.rusert@uni-vechta.de, Fon +49 (0) 4441.15 120).

SKM wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Bundestages gefördert.

Vechta, 19. Juni 2019

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de